



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja [] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
 Ja [] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung**

Die Vorbereitung für mein Auslandsjahr in Salerno ging schnell und unkompliziert. Durch die damaligen Reisebeschränkungen im Sommer 2020 aufgrund der Covid-19 Pandemie wurde mein Auslandsjahr in Kolumbien abgesagt und ich konnte glücklicherweise ganz spontan durch die Restplatzvergabe an die Università degli Studi di Salerno. Für die Einschreibung an der Uni habe ich eine Mail mit allen Infos bekommen, die einem durch die genauen Schritte der Uniplattform führt.

Für die Wahl der Kurse muss man an der UNISA spontan sein – auf der Webseite der Uni findet man erst kurz vor Semesterstart die wirklich angebotenen Kurse – und diese können sich dann trotzdem noch (war zumindest bei mir der Fall) ändern. Das Angebot an Vorlesungen (für Wiwis) auf Englisch ist beschränkt, jedoch werden jedes Semester Kurse auf Englisch angeboten. Ich möchte hier ehrlich sagen, dass das Englisch der Dozenten nicht immer vergleichbar mit dem Niveau der Professoren an der Viadrina ist. Auf Erasmusstudenten wird von den meisten Dozenten Rücksicht genommen, vor allem wenn man Kurse auf Italienisch wählt, hat man einen gewissen „Ausländerbonus“. Ich kann jedem empfehlen, Kurse auf Italienisch zu besuchen, auch wenn man die Sprache noch nicht so gut beherrscht. Ich konnte dadurch meine Sprachkenntnisse deutlich verbessern!

Außerdem lernt man in den italienisch-sprachigen Kursen Italiener kennen, in den englischen Kursen sind vorallem Erasmusstudenten.

- **Unterkunft**

Der Campus der Uni befindet sich 10 km außerhalb von Salerno, in der Kommune Fisciano. Ca. alle 30 Minuten fahren Busse von Salerno Zentrum nach Fisciano, und in 40-60 Minuten erreicht man den Campus. In Fisciano gibt es mehrere Wohnheime, eines davon in Penta (direkt angrenzend an den Campus). Es gibt zweier-WGs und Einzimmerwohnungen, die zwischen 230€ und 260€ (inklusive



Nebenkosten) kosten. In Salerno selbst gibt es kein Wohnheim von der Uni, jedoch hat zumindest während meinem Aufenthalt die Erasmusorganisation ESN ein „Wohnheim“ organisiert („Ferrotel“). Dieses Wohnheim ist in Wirklichkeit ein Hotel, welches wegen Corona jedoch keine Gäste hatte und spontan zu einer Art Wohnheim umgestaltet wurde. In dem „Wohnheim“ haben ausschließlich Spanier gewohnt. Ich persönlich rate von dem Ferrotel im Zentrum eher ab, es war alles ziemlich chaotisch und dreckig. Ob es nach der Pandemie wieder ein Hotel wird, oder Wohnheim bleibt, ist noch unklar. Das Wohnheim in Penta ist preislich unschlagbar und die Nähe zur Uni ist auch sehr praktisch.

Ich selbst habe im Zentrum in Salerno gewohnt, in direkter Nähe der Piazza XXIV Maggio. Die Piazza ist ein sehr guter Referenzpunkt und meiner Meinung die wohl beste Gegend in Salerno. Super zentral, fast alle Busse fahren hier vorbei, auch der Bus zur Uni. Supermärkte gibt es zahlreiche, und auch der Wochenmarkt ist direkt ums Eck, wo täglich bis 14h00 frisches Obst, Gemüse, Fisch etc. zu viel günstigeren Preisen als im Supermarkt verkauft wird (die meisten Sachen kosten zwischen 1 und 2€ pro Kilo).

Viele Studenten haben in der Via Carmine gewohnt, dort gibt es günstige Wohnungen, und die Lage ist immernoch sehr zentral gelegen.

Ich habe für meine Wohnung ca. 400€ pro Monat gezahlt. Mein Zimmer hat ca. 20 m², Altbau mit wunderschönem Zitronengarten. Man findet in Salerno ab 300€ ein Zimmer, vor allem ein bisschen Außerhalb (Vincipriva, Torrione, Irno). Wer im Zentrum wohnen will und ein ordentliches Zimmer haben will, muss jedoch mit 400€ rechnen. Die Mietpreise sind in Italien sehr undurchsichtig. Sie stellen sich meist so zusammen: Mietpreis + Kosten für Müll + Kosten für Condominio + Nebenkosten für Wasser, Strom und Gas + Kosten für Endreinigung beim Auszug. Am besten immer vorher genau abklären, was im Preis alles dabei ist.

- **Studium an der Gasthochschule**

- *Link der Universität: [UNISA | Home](#)*
- *Link der angebotenen Studiengänge: [Didattica | Corsi di Laurea e Laurea Magistrale \(unisa.it\)](#)*
- *Die jeweils angebotenen Kurse vom aktuellen Semester findet man unter jedem Dipartimento → [Didattica](#) → [Strumenti online per la didattica](#)*

Man ist frei bei der Kurswahl, die Unisa erlaubt den Erasmusstudenten, frei zu wählen (alle Fakultäten). Sobald es also von der Viadrina im Learning Agreement akzeptiert wird, gibt es kein Problem mit der Anrechnung.

Es gab bei mir keine Anwesenheitspflicht, jedoch sind die Professoren sehr froh über Präsenz und Mitarbeit, was sich auch in der Note widerspiegeln kann.

Meine belegten Kurse hießen (IBA Master): Management Systems, Cross Cultural Competences, Smart Cities, Programmazione dei Computer, Innovation Management

Prüfungen sind in Italien fast immer mündlich. Da ich zwei Coronasemester gemacht habe, waren alle meine Vorlesungen online über Teams, und auch die Klausuren waren alle online und mündlich. In vielen Fächern muss man zusätzlich zur Klausur ein Projekt (teilweise Gruppenarbeit) oder eine Hausarbeit schreiben.

Die Unisa bietet einen gratis Italienisch-Sprachkurs an (A1 bis C1). Ansonsten gibt es auch noch gratis Englisch-Sprachkurse (Fakultät Lingue e culture straniere).

Die Mitarbeitende vom International Office ist sehr fürsorglich und kümmert sich bei Problemen um einen. Generell sind die italienischen Kommilitonen auch sehr interessiert an Erasmusstudenten und integrieren einen schnell.

- **Alltag und Freizeit**

Salerno liegt sehr nah an der weltbekannten Amalfiküste und hat deshalb für den Süden Italiens relativ hohe Preise. Nach oben gibt es keine Grenzen, aber mit 600€ kann man hier pro Monat auskommen. Wenn man in Fisciano wohnt, sind die Preise vor allem für Miete sehr viel niedriger.

Es gibt einen Bus, welcher von Salerno die Amalfiküste entlangfährt. Es gibt auch sehr günstige Züge nach Neapel (4,80€, 40 Minuten) oder in den Cilentonationalpark (Paestum, Santa Maria di Castellabate, Acciaroli, Palinuro, etc. etc., absolut zu empfehlen!!). Ebenfalls kann man hier super wandern, und hat atemberaubende Ausblicke auf die Küste und die Berge (San Michele, L'Avvocata, Monte Falerio, Götterwanderweg...).

Die Uni hat ein großes Sportangebot (Schwimmbad, Fitnessstudio, viele Kurse, etc), welches leider aufgrund von Corona nicht offen hatte. Es befindet sich in Fisciano. Ich habe mir hier ein Fahrrad gekauft, da die Busse oft nicht kommen, und am Wochenende kaum fahren. Vorallem wenn man nach Fisciano zieht, ist ein Fahrrad sehr von Vorteil. Helm nicht vergessen!! Die Italiener sind verrückte Autofahrer und Fahrradwege existieren kaum.

- **Fazit**

Ich kann jedem empfehlen, hier in Salerno ein Erasmussemester zu machen. Die Region ist traumhaft, der Winter sehr kurz, und der Sommer heiß. Ich wohne 5 Minuten vom Meer entfernt und würde am liebsten nicht mehr wegziehen.

Man muss jedoch Geduld nach Süditalien mitbringen, da Salerno auch gerne als Africa del norte bezeichnet wird

– hier geht alles ein wenig langsamer als in Deutschland. Es gibt Korruption und vieles (Politik, Coronaregeln, etc.) kann man nicht immer nachvollziehen.

Hier noch ein paar Fotos:



Links: Die echte Pizza Napoletana, der Stolz Neapels.

Rechts: Positano, eins der malerischen Dörfer der Amalfiküste

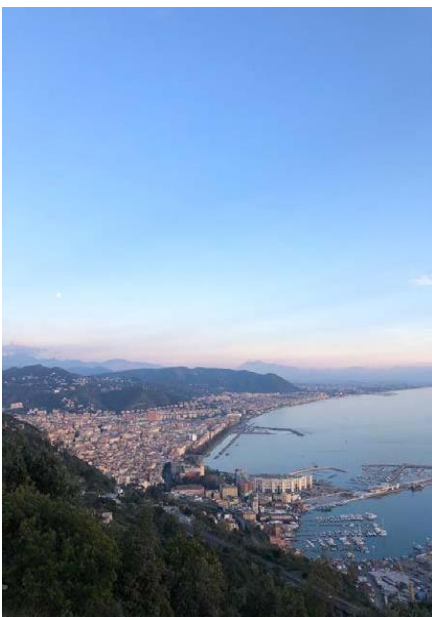


Links: Festa di Laurea, Abschlussfeier einiger Masteranden, typisch mit Lorbeerkranz, am Strand in Salerno

Rechts: Ausblick vom Monte l'Avvocata auf die Amalfiküste



*Der Campus in
Fisciano*



*Blick auf Salerno und
Lungomare von Salerno*